Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 5 XXVII. Jahrgang Bern, Freitag, 8. Januar 1909 Berne, Vendredi, 8 janvier XXVIIme année № 5

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Seit 1. Januar d. J. wird der Inseratenteil des „Schweizerischen Handelsamtsblattes" von der Firma *HAASENSTEIN & VOGLER* verwaltet. Insertionsaufträge sind deshalb ausschliesslich an die genannte Firma zu richten.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Italienische Banknoten. — Billets de banque italiens. — Biglietti di banca italiani. — General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation générale des banques d'émission suisses. — Ueberseeische Wirtschaftsgebiete. — Eidgenössische Sparkassenstatistik. — Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen. — Budget des chemins de fer fédéraux. — Deutschkolonialer Baumwollanbau. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 4. Januar. Die Firma **L. Wolfensberger-Schneider** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 93 vom 6. März 1905, pag. 369) — Modewaren, Damenhüte — ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

4. Januar. Inhaberin der Firma **V. Francioni** in Zürich I ist Virginia Francioni, von Mailand, in Zürich I, Modes, Oetenbachgasse 28.

4. Januar. Die Firma **Alfred Ritter** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. Juli 1902, pag. 1065) erteilt Prokura an Theodor Ritter, von Geisslingen (Württemberg), in Zürich II, den Sohn des Firmainhabers.

4. Januar. Die Firma **Haupt, Ammann & Roeder** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 187 vom 5. Mai 1904, pag. 745) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Albert Haupt, von Zürich, in Zürich V, und August Ammann, von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **Haupt & Ammann** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Haupt, Ammann & Roeder» übernimmt. Fabrikation von Oefen und Kochherden, Bade- und Wascheinrichtungen, Zentralheizungen und Pferdestallungen. Steinstrasse 64. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Lang, von Zürich, in Zürich III.

4. Januar. Die Firma **Siegmund Weil & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. April 1908, pag. 591) erteilt Prokura an Gustav Geismar, von Bruchsal, in Zürich V.

4. Januar. In der Firma **J. M. Bader** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 168 vom 25. April 1903, pag. 670) ist die Prokura des Laurent Bader erloschen.

4. Januar. Inhaber der Firma **H. Wegmann** in Zürich V ist Heinrich Wegmann, von Lindau (Zürich), in Zürich V. Papier und Papeterie en gros. Höschgasse 80.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Preisig & Vogel** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1903, pag. 237) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **A. Preisig-Zürcher** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Albert Preisig-Zürcher, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Zürich III. Werkzeug- und Eisenwarenhandlung. Weststrasse 86, Zweierstrasse 109.

4. Januar. Johann Fuchs, von Gonten (Appenzell I.-Rh.), in Zürich I, und Jakob Wilhelm Friedrich Fellmeth-Ryser, von Ingweiler i. E., in Zürich IV, haben unter der Firma **J. Fuchs & Cie** in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. Dezember 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Johann Fuchs, und Kommanditär ist Jakob Wilhelm Friedrich Fellmeth-Ryser, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Drogerie und Sanitätsgeschäft. Weinbergstrasse 37.

4. Januar. Albert Meierhofer, von Weiach, in Turgi, Hermann Gaiser, von Göppingen (Württemberg), in Turgi, Edmund Bebié-Legler, von und in Turgi, und Emile Autier, von Bière, in Lausanne, haben unter der Firma **Meierhofer, Gaiser & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Albert Meierhofer und Hermann Gaiser, und Kommanditäre sind: Edmund Bebié-Legler, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), und Emile Autier, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Fabrikation von Beleuchtungsartikeln und kunstgewerblichen Metallwaren. Metallgiesserei. Bahnhofplatz 1. Die Firma erteilt Prokura an Emile Autier, den obgenannten Kommanditär.

4. Januar. **Spar- & Leihkasse d. Bez. Pfäffikon** in Pfäffikon (S. H. A. B. vom 23. März 1899, pag. 389). Albert Kündig ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Jean Fridöri, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident neu: Heinrich Bertschinger, von und in Oberwil-Pfäffikon. Die Genannten, sowie der bisherige Delegierte des Verwaltungsrates: Alfred Weber, führen unter sich je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

4. Januar. **„Helvetia", Schweiz. Unfall- & Haftpflichtversicherungsanstalt („Helvetia", assurance mutuelle suisse contre les accidents)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1907, pag. 1105), mit Zweigniederlassung in Genf. Otto von Tobel und Friedrich Boller sind aus dem Generaldirektionskomitee ausgeschieden. An deren Stelle wurden gewählt: Heinrich Wagner, Direktor, von Gelterkinden, in Zürich V, als Vizepräsident, und Albert Gull, Baumeister, von Zürich, in Zürich II, als weiteres Mitglied.

4. Januar. Die **Aktiengesellschaft Patentbank** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Oktober 1908, pag. 1834) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. November 1908 eine Statutenrevision vorgenommen und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen getroffen: Die Gesellschaft bezweckt: a. Den Erwerb und die Fortführung des bestehenden Patentbureaus der Firma «J. C. A. Clemens» in Zürich, mit Direktion daselbst; b. die gewerbsmässige Anmeldung und Vertretung von Erfindungen, Patenten, Fabrikmarken, Mustern und Modellen; c. die Errichtung von Zweiggeschäften im In- und Auslande; d. die Unternehmung von Finanzgeschäften beliebiger Natur auf eigene oder fremde Rechnung; e. den gewerbsmässigen An- und Verkauf, sowie die Ausbeutung von Erfindungen, Patenten und sonstigen Schutzrechten des In- und Auslandes; f. Uebernahme von Vertretungen und die Besorgung von Geschäften beliebiger Natur für fremde Rechnung. Die Gesellschaft hat ferner beschlossen, ihr Grundkapital von Fr. 76,000 durch Ausgabe von 348 Stammaktien von je Fr. 500 auf Fr. 250,000 zu erhöhen.

4. Januar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Blaues Kreuz** in Seen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 6. August 1900, pag. 1099) sind ausgetreten: Hermann Haller, Jakob Keller, Alois Senn, Jean Rubli, Johannes Egg und Jakob Egg. An deren Stelle wurden gewählt: Ernst Lätsch, von Weisslingen, in Seen, als Präsident; Ulrich Bühler, von Russikon, in Seen, als Kassier; Jakob Meier, von Hüntwangen, in Seen, und Albert Vogt, von Lauwil (Baselland), in Winterthur, als Beisitzer. Zwei Stellen im Vorstand sind vakant. Der Präsident führt Einzelunterschrift, Aktuar (wie bisher Robert Heusser) und Kassier zeichnen kollektiv.

4. Januar. Die Firma **Vinz. Kramer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 54 vom 10. Februar 1905, pag. 213) — Baumaterialienhandlung und technische Artikel — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

5. Januar. Die Firma **M. Engel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 183 vom 21. Juli 1903, pag. 1309), und damit die Prokura Friedrich Egle — Maschinenmanufaktur — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Januar. Adolf Burkhard, von Zürich, in Zürich III, Otto Hiltpold, von Schinznach (Aargau), in Seebach, und Sebastian Spälti, von Netstal (Glarus), in Oerlikon, haben unter der Firma **Burkhard, Hiltpold & Spälti** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm. Elektro-mechanische Reparaturwerkstätte. Sihlquai 244.

5. Januar. **Maschinenfabrik King & Co Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 425 vom 18. Oktober 1906, pag. 1687). Die Prokura des Karl Heinrich Frymann ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Fritz Schenkel-Wyss, von Schaffhausen, in Zürich II. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit dem Direktor Edward King oder mit Johannes Eigenbeer.

5. Januar. Die Firma **A. Bickel-Guggenbühl** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 252 vom 10. Oktober 1907, pag. 1753) — Fuhrhalterei — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 5. Januar. Ernst Eggemann, von Thun, Mathias Kramer, von Bern, und Christian Hirschi-Baumann, von Bern, alle Baumaterialienhändler in Bern, haben unter der Firma **Eisen- & Backsteine Bern, Eggemann, Kramer & Hirschi** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 begonnen hat. Die Gesellschaft wird durch je 2 Mitglieder kollektiv vertreten. Natur des Geschäftes: Handel mit sämtlichen Arten von Baueisen und Backsteinen. Geschäftslokal: Spitalgasse 57.

5. Januar. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **A. Glasberg** in Bern ist Aaron Glasberg, von Starokonstantinow (Gouvernement Wolhynien, Russland), in Bern. Natur des Geschäftes: Antiquariat und Buchhandlung. Geschäftslokal: Bundesgasse 20.

5. Januar. Der **Verein bernischer Spezierer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 754, und dortige Verweisungen) hat in seiner Hauptversammlung vom 14 Mai 1903 seine Statuten abgeändert. Danach hat nunmehr die Beitrittserklärung schriftlich zu geschehen und die Aufnahme wird durch den Vorstand vorgenommen unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Vereinsversammlung. Mitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben können von der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Der Austritt aus dem Verein erfolgt bei Aufgabe des Geschäftes, durch Todesfall und Ausschluss. Austretende und

ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein gegenüber Dritten. Die verbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Moritz Aheregg, von Bern, Negotiant in Bern; Vizepräsident: F. Walther-Bucher, Negotiant; I. Sekretär: August Rössler; II. Sekretär: J. Gerber-Witschi; Kassier: Hans Herren-Gräuh; Beisitzer: R. Tschannen-Tanner, J. Kübni-Schürch, F. Leisi-Balsiger, Otto Spycher-Bucher. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

5. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Vereinsbank** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 268 vom 28. April 1905, pag. 106, und dortige Verweisungen) hat am 5. November 1908 und 10. Dezember 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist erhöht worden auf Fr. 1,800,000 (schreibe eine Million achtbunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 3000 Prioritätsaktien Nr. 1 bis 1000 und Nr. 4001 bis 6000 von je Fr. 500 und in 3000 Stammaktien Nr. 1001 bis 4000 von je Fr. 100. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich nach aussen vertreten durch die Kollektivunterschrift entweder zweier Delegierten des Verwaltungsrates oder eines Delegierten des Verwaltungsrates und eines Direktors, Vizedirektors oder Prokuristen, oder zweier Direktoren, Vizedirektoren oder Prokuristen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

5. Januar. Die Firma **F. Fürst, succ. de J. Scheidegger**, Fabrication de Chaussures, in Bern (S. H. A. B. Nr. 351 vom 30. September 1902, pag. 1401) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Fürst & Cie».

5. Januar. Fritz Fürst, von Kerzers, und Edmund Kappeler, von Burgdorf, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **F. Fürst & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F Fürst, succ. de J. Scheidegger» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Schuhhandel und Fabrikation, Waisenhausplatz 3.

5. Januar. In die Direktion der Aktiengesellschaft **Mechanische Seidenstoffweberei Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 244 vom 30. September 1908, pag. 1694, und dortige Verweisungen) wurde gewählt: Carl Uhde, kaufmännischer Leiter der Filiale in Hüningen i. E. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien mit einem der beiden Direktoren Ed. Schellenberg und F. Hardmeyer oder mit dem Buchhalter Emil Schädelin.

5. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Miescher** auf der Scheidegg in Wabern ist Johann Friedrich Miescher, von Aarwangen, in Wabern, Gemeinde Köniz. Natur des Geschäftes: Bauunternehmer auf der genannten Scheidegg in Wabern.

5. Januar. Unter der Firma **Genossenschaft centralschweizerischer Metzgermeister für Häute- und Fellverwertung** besteht mit dem Sitze in Ostermundigen (Bern) eine Genossenschaft, welche bezweckt: a. Die Uebernahme der Kundschaft der Firma «G. Neuenschwander Söhne»; b. die Uebernahme der Besitzung der Firma «G. Neuenschwander Söhne» in Ostermundigen; c. den Betrieb des Handels mit Fellen und Häuten. Die Genossenschaftsstatuten sind am 6. Dezember 1908 in Bern festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Verwaltungsrate der Genossenschaft. Ueber die Aufnahme entscheidet endgültig der Verwaltungsrat. Zum Erwerbe der Mitgliedschaft ist die Uebernahme mindestens eines Genossenschaftsanteiles im Nominalwerte von Fr. 250 und die Einbezahlung desselben notwendig. Genossenschaftsmitglieder können nur schweizerische Metzgermeister werden, sowie Personen, welche mit der Genossenschaft in regem Geschäftsverkehr stehen, und solche, welche an der Verwaltung der Genossenschaft in irgend einer Weise beteiligt sind oder werden sollen. Die Beiträge der Genossenschafter zur Bestreitung der Betriebsspesen bestehen in Abzügen, welche denselben im Betrage von 3% auf dem Erlöse ihrer durch die Genossenschaft verwerteten Waren gemacht werden. Diese Abzüge können überdies durch Beschlüsse der Generalversammlung modifiziert werden. Der Austritt kann vom 1. Januar 1911 ab je unter Beobachtung einer vorausgehenden sechsmonatlichen Kündigungsfrist auf den Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Erfolgt keine Kündigung, so ist der Genossenschafter solange auf je weitere zwei Kalenderjahre gebunden und lieferungspflichtig, bis er auf oben angegebene Weise gekündet hat. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch den Tod des Genossenschafters, durch Ausschluss, durch Geschäftsaufgabe, d. h. wenn dasselbe das Metzgereigewerbe aufgibt und endlich, wenn ein Genossenschafter in Konkurs fällt oder fruchtlos ausgepfändet wird. Der Ausschluss von Mitgliedern geschieht durch den Verwaltungsrat in Fällen, wo die Mitlieder ihre statutarischen Verpflichtungen nicht erfüllen. Aus der Genossenschaft scheidende Mitglieder erhalten gegen Aushändigung ihrer Genossenschaftsanteile den Nominalbetrag derselben samt eventuellen marchzähligen Zinsen zurückbezahlt. Weitere Ansprüche an die Genossenschaft oder deren Vermögen irgend welcher Art stehen ihnen nicht zu. Für den Fall, dass sich das Genossenschaftsvermögen vermindert haben sollte, wird nur ein entsprechender, auf einen Geschäftsanteil fallender Betrag zurückbezahlt. Diese Quote wird auf Grundlage der letzten von der Generalversammlung genehmigten Jahresrechnung berechnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Rechnungen der Genossenschaft werden jährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen. Für den Abschluss der Jahresrechnung gelten im allgemeinen die Vorschriften des Art. 66 O. R. Im besondern sind folgende Vorschriften zu beobachten. Reparaturen aller Art, Neuanschaffungen als Ersatz für Abgehendes, sämtliche Unkosten, Passivzinse sind als Betriebauslagen zu verrechnen. Die regelmässigen Minimalabschreibungen betragen 2% auf den Inventarwert der Liegenschaften und 10% auf dem Mobiliar, Rohmaterialien und Waren sind im Inventar zum Selbstkostenpreis anzusetzen. Ist er höher als der Marktpreis, ist letzterer anzusetzen. Dubiose Forderungen sind angemessen zu reduzieren, und Verluste abzuschreiben. Von dem verbleibenden Reingewinne wird folgende Verteilung vorgenommen. Jährlich ist eine Dividende bis im Maximum von 5% auf das Genossenschaftskapital zu verteilen. Ein noch verbleibender Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Weise, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, in der «Schweizerischen Metzgerzeitung». Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung der Genossenschafter; 2) der aus 11 bis 15 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und eine eventuell von demselben gewählte engere Kommission (Delegation des Verwaltungsrates); 3) die Direktion (Direktor und Direktorstellvertreter); 4) die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Direktor mit Einzelunterschrift, ferner der Präsident des Verwaltungsrates kollektiv mit dem Sekretär, welcher vom Verwaltungsrat gewählt wird. Der Verwaltungsrat hat ferner das Recht Prokuren zu erteilen, bis heute sind keine erteilt worden. Der Verwaltungsrat besteht vorläufig aus 12 Mitgliedern, nämlich: Fritz Hermann, Metzgermeister in Bern, als Präsident; Albert Schindler, Metzgermeister in Bern, als Vizepräsident; Ernst Bürki, Metzger in Thun; Arthur Hodel, Metzger in Interlaken; Gottlieb Zürcher, Metzger in Ostermundigen; Gottlieb Röthacher, Metzger in Köniz; Adolf Selbofer, Metzger in Bern; Gottlieb Richard, Metzger in Bern; Fritz Pulver, Metzger in Bern; Christian Müller, Metzger in Wikartswil; August Indermaur, Metzger in St. Immer, und Johannes Tschannen, Metzger in Uetligen. Sekretär ist Ernst Schwarz, Kaufmann in Oberdiessbach; Direktor ist Gottlieb Neuenschwander, Kaufmann in Oberdiessbach. Geschäftslokal: Die Häute- und Fellhandlung der Genossenschaft in Ostermundigen.

7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ryser & Marti» in Bern (S. H. A. B. 1908, pag. 1259) ist in Liquidation getreten und die bisherigen Unterschriften der Gesellschafter Ryser und Marti sind erloschen. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Ryser & Marti in Liq.**. Als Liquidator wurde bestimmt Fritz Marti, Notar, von Langenthal, in Bern, welcher die alleinige Unterschrift für die Gesellschaft führt.

7. Januar. Die Firma **G. Beyeler**, Wirtschaft zur Metzgerhalle, in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 363) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Januar. Inhaber der Firma **R. Moser, Wagenbauer**, in Bern ist Rudolf Moser, von Diesbach bei Büren, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Wagenfabrikation, Belpstrasse Nr. 35 a.

7. Januar. Die Firma **Wwe Baumann**, Kinderwagen- und Korbwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 148 vom 7. April 1905, pag. 589) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. Januar. Inhaber der Firma **J. Baumann** in Bern ist Johann Alphons Baumann, von Stilli bei Brugg (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Kinderwagen und Korbwarenhandlung und Holzwarenfabrikation, Kesslergasse 46.

7. Januar. Inhaber der Firma **J. A. Kandyba** in Bern ist Julius Alexander Kandyba, von Grutta (Preussen), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau und Generalvertretungen, Marktgasse 30.

7. Januar. Jakob Nigst, von Lauenen, und Bruno Padel, von Bremgarten, beide Architekten in Bern, haben unter der Firma **Nigst & Padel** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Ausführung von Architektur-Baukunstgewerblichen und andern technischen Arbeiten. Geschäftslokal: Aeusseres Bollwerk 23.

Bureau Biel.

6. Januar. Die Genossenschaft **Milchhändlerverein von Biel & Umgebung** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1907) hat in ihrer Generalversammlung vom 29. März 1908 an Stelle des Job. Affolter zum Vizepräsidenten gewählt: Ulrich Schwarz, von Langnau, in Biel, und an Stelle des Emil Dällenbach zum Beisitzer: Johann Löffel, von Müntschemier, in Bözingen.

6. Januar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jean Sessler & Cie.**, Zigarren- und Tabakfabrikation und Handel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 6. Mai 1907) ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Arnold Sessler, Sohn, Kaufmann, von und in Biel. Die Kommanditärin Louise Tscherter, geb. Kuhn in Biel, erhöht ihre Kommanditeinlage um Fr. 10,000 auf den nunmehrigen Betrag von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000).

6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Brasserie Seeland A.-G.», mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 282 vom 6. Juli 1905) hat in der Generalversammlung vom 31. Oktober 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma lautet nun **Brasserie Seeland A. G. (Brasserie Seeland S. A.)**. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb des Bierbrauereigewerbes. Das Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 110 Aktien à Fr. 5000 und 450 gleichberechtigte Aktien à Fr 1000. Davon sind 110 Aktien à Fr. 5000 und 50 Aktien à Fr. 1000 voll einbezahlt; die Einzahlung der verbleibenden 400 Aktien à Fr. 1000 hat gemäss Beschluss des Verwaltungsrates zu erfolgen. Die Generalversammlung vom 17. Dezember 1908 hat konstatiert, dass diese letztern 400 Aktien ebenfalls vollständig gezeichnet und dass auf jeder Aktie 20% des Nominalwertes einbezahlt sind. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen Punkte der frühern Publikation sind unverändert geblieben.

7. Januar. Die Aktiengesellschaft **Baugesellschaft Bahnhof-Nidaustrasse** in Biel (S. H. A. B Nr. 144 vom 6. Juni 1907, und Nr. 278 vom 7. November 1908) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Dezember 1908 das Grundkapital auf den Betrag von Fr. 106,000 (hundertsechstausend Franken) erhöht, eingeteilt in 212 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

6. Januar. Inhaber der Firma **Gottf. Schöni** in Zollbrück, Gde. Rüderswil, ist Gottfried Schöni, von Sumiswald, wohnhaft in Zollbrück, Gde. Rüderswil. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf von Molkereiprodukten.

Bureau de Neuveville.

6 janvier. La raison **E. Picard fils**, à Neuveville, draperie, confection, nouveautés, chemiserie, lingerie (F. o. s. du c. du 6 février 1906, n° 47, page 185), est radiée pour cause de transfert dans une autre localité.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

6. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Herolfingen-Buchli** mit Sitz in Herolfingen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 19. Juli 1907, pag 1293) hat am Platze des bisherigen Sekretärs Fritz Friedrich und des Beisitzers Fritz Grossenbacher in den Vorstand gewählt: Als Sekretär: Ernst Gugger, von Bucholterberg, Lehrer in Gysenstein, und als Beisitzer: Fritz Wütbrich, von Egeiwil, in Herolfingen. Präsident und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau Trachselwald.

5. Januar. Matbias Bader, von Zürich, Kaufmann in Zürich I, Fritz Widmer, Sekundarlehrer, von Oberburg, in Wasen, und Elise Schütz, von Sumiswald, in Wasen, haben unter der Firma **M. Bader-Schütz & Cie.** mit Sitz in Wasen, Gde. Sumiswald, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Matbias Bader; Fritz Widmer und Elise Schütz sind Kommanditäre mit einer Kommanditsumme von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Leinwandfabrikation und Handel mit Leinwand. Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditärin Elise Schütz.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1909. 5. Januar. Florian Stockmann, von Sarnen, und Edmund Joller, von Dallenwil (Nidwalden), beide in Sarnen, haben unter der Firma **Stockmann & Joller** in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Kohlenhandlung en gros und en détail.

Glarus — Glaris — Glarona

1909. 5. Januar. Die Firma **G. Popp-Elber**, Teppiche, Vorhänge, Bierdepot und Limonadenfabrikation, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 160 vom 25. Juni 1907, pag. 1138) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. M. Blunschi's sel. Erben** in Zug (S. H. A. B. Nr. 167 vom 24. April 1903, pag. 665) ist Lina Blunschi ausgetreten; ferner ist Alfred Hess als Vormund des Theodor Blunschi gestorben; letzterer ist volljährig geworden.

31. Dezember. Die Firma **Darlehenskassenverein Baar in Liq.** in Baar (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1908, pag. 490) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Dezember. **Hülfsgesellschaft der Kranken- u. Waisenanstalt in Menzingen** in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 16. Dezember 1890, pag. 872). Der bisherige Präsident, Pfarrer P. J. Hegglin ist gestorben; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Erziehungsrat Pfarrer Moritz Hausheer in Menzingen.

31. Dezember. Die Firma **J. Anton Hänsli**, Schuhhandlung und Stellenvermittlungsbureau, in Cham (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1897, pag. 215) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Dezember. Die Firma **L. Gassner-Uttinger, Hotel Raben**, in Cham (S. H. A. B. Nr. 472 vom 23. Dezember 1903, pag. 1885) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 4. Januar. Inhaber der Firma **Martin Ackermann** in Basel ist Martin Ackermann-Schäfer, von Hochwald (Solothurn), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Klarastrasse 52 (zum Sängerstübli).

4. Januar. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Nunnenmacher & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. Juli 1906, pag. 1202) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kommanditgesellschaft «Nunnenmacher & Cie».

4. Januar. Heinrich Berthold Nunnenmacher-Volderauer, Otto Ehinger-Stierlin, beide von und in Basel, und Georg Schaller, von Pruntrut, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Nunnenmacher & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft «Nunnenmacher & Cie» übernommen hat. Heinrich Bertbold Nunnenmacher-Volderauer und Otto Ehinger-Stierlin sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Georg Schaller ist Kommanditär mit der Summe von achtzigtausend Franken (Fr. 80,000). Die Firma erteilt Kollektivprokura an den Kommanditär Georg Schaller und Albert Schlienger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en gros. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 41.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jacob Tschopp & E. Merz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 5. Juli 1905, pag. 1118) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacob Tschopp».

4. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Tschopp** in Basel ist Jakob Tschopp-Müller, von Ziefen (Basselland), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Tschopp & E. Merz». Natur des Geschäftes: Betonbaugeschäft, Fabrikation und Installation von Boden- und Wandbelegen. Geschäftslokal: Sempacherstrasse 34.

4 Januar. Inhaber der Firma **E. Merz-Kägi** in Basel ist Emil Merz-Kägi, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Bauartikeln für den Innenbau. Geschäftslokal: Reichensteinerstrasse 36.

4. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft Danzas & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 10) hat in der Generalversammlung vom 29. Dezember 1908 die Statuten revidiert und dabei den § 2 der Statuten wie folgt abgeändert: Zweck der Gesellschaft ist Fortführung des von der Kollektivgesellschaft «Danzas & Cie» betriebenen Speditionsgeschäftes, insbesondere auch den unter der Bezeichnung «Messageries Anglo Suisses» besorgten Fahrpostverkehrs nach Grossbritannien, Irland und überseeischen Ländern. Spekulationsgeschäfte irgend welcher Art sind ausgeschlossen. Des fernern ist die an Hermann Honegger erteilte Einzelprokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Paul Bendely, von und in Basel; Fritz Hatt, von und in Basel; Jean Baptiste Kapfer, von Belfort, wohnhaft in Basel; Jean Nuesch, von und in Basel, und an Paul Werzinger, von und in Basel, in der Weise, dass diese befugt sind, zu zweien unter sich, oder jeder mit einem der übrigen Kollektivprokuristen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift zu führen.

4 Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Im Obersteg & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 17. April 1894, pag. 383) ist Carl Im Obersteg, von und in Basel, eingetreten.

5. Januar. In dem Verein **Dramatische Gesellschaft der Stadt Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 27. Mai 1908, pag. 961) ist der bisherige I. Aktuar Franz Schär aus dem Vorstande ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde zum I. Aktuar gewählt: Hans Matter, von und in Basel, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

5. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. G. Liechti & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 21. April 1903, pag. 649) erteilt Prokura an Jakob Bächtold, von und in Basel.

5. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sarasin Söhne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 399 vom 1. Oktober 1906, pag. 1594) ist der bisherige Prokurist Karl Sarasin-Hoffmann als Gesellschafter eingetreten. Als solcher führt er die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Firma, während seine Prokuraunterschrift erloschen ist.

6. Januar. Die Firma **H. Schenk** in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 447) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Schenk».

6. Januar. Inhaber der Firma **E. Schenk** in Basel ist Emil Schenk-Duthaler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Schenk». Natur des Geschäftes: Marchandtailleur. Geschäftslokal: Luftgässlein 1.

6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Anilinfarben- und Extract-Fabriken vorm. Joh. Rud. Geigy** in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 30. April 1901, pag. 625) hat zum Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Albert Mylius, von und in Basel, und zu Direktoren ernannt die bisherigen Prokuristen: Franz Gysin und Karl Staehelin, beide von und in Basel, deren Einzelunterschrift als Prokuristen damit erlischt. Alle drei sind befugt durch Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem Kollektivprokuristen für die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen. Ferner erteilt die genannte Firma Kollektivprokura an Dr. Hans Hagenbach, Wilhelm Heitz, Dr. Alphons Jaeckle und Fritz Stauber, alle von und in Basel, in der Weise, dass einer derselben zusammen mit einem andern Kollektivprokuristen oder zusammen mit dem zur Kollektivunterschrift für die Firma berechtigten Mitgliede des Verwaltungsrates A. Mylius oder einem Direktor rechtsverbindlich für die Gesellschaft zeichnen kann.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 5. Januar. Inhaberin der Firma **M. Baruchello** in Rorschach ist Maria Baruchello-Furlani, von Costa di Rovigo (Italien), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Comestibles und Südfrüchtehandel. Geschäftslokal: Zum Trischli, Trischlistrasse Nr. 2. Die Firma erteilt Prokura an Albert Baruchello, von Costa di Rovigo, in Rorschach.

5. Januar. Inhaber der Firma **Gebhard Metzler** in Balgach ist Gebhard Metzler, von und in Balgach. Natur des Geschäftes: Stickerei.

5. Januar. Die Firma **Carl Bridler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 447 vom 3. November 1906, pag. 1786) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carl Bridler's Witwe» in St. Gallen.

5. Januar. Inhaberin der Firma **Carl Bridler's Witwe** in St. Gallen ist Louise Bridler geb. Löbrick, Witwe des Carl Bridler, von und in St. Gallen. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Bridler». Natur des Geschäftes: Haus- und Küchenartikel. Laden und Werkstatt: Speisergasse Nr. 30.

5. Januar. In der Genossenschaft **Raiffeisen'scher Darlehenskassenverein Widnau** in Widnau (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1907, pag. 862) ist der bisherige Präsident Jakob Spirig als solcher zurückgetreten, an dessen Stelle wurde in der Generalversammlung vom 13. Dezember 1908 Aemilian Frey, Kirchenrat in Widnau, zum Präsidenten gewählt. Im übrigen keine Personaländerungen im Vorstande.

6. Januar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Saupé-Bryner & Cie** in Flawil, mit Filiale in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1908, pag. 195) ist am 1. Januar 1909 als weiterer Kommanditär eingetreten: Emil Frey-Menzi, von Degerfelden (Aargau), in Flawil, mit einer Kommanditsumme von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Gleichzeitig erteilte die Firma Einzelprokura an den neuen Kommanditär Emil Frey-Menzi.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 5. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Keller** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 466 vom 16. November 1906, pag. 1861) hat sich aufgelöst Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Ernst Keller** in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Keller, von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Lohnkutscherei und Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Casinostrasse Nr. 647.

Bezirk Bremgarten.

6. Januar. Unter der Firma **Krankenunterstützungs-Verein Hägglingen** hat sich mit dem Sitze in Hägglingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Unterstützung der Mitglieder in Krankheits- und Unfällen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 13. und 23. Oktober 1907 festgestellt worden. Als Aktivmitglieder werden Personen beiderlei Geschlechtes aufgenommen und zwar vom 16. bis 55. Altersjahr. Die Anmeldung kann bei jedem Vorstandsmitgliede gemacht werden. Gestützt auf das ärztliche Zeugnis entscheidet der Vorstand über Aufnahme oder Abweisung des Angemeldeten. Es steht demselben ein Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Jedes Mitglied hat die Originalstatuten zu unterzeichnen. Das Eintrittsgeld beträgt für jedes Aktivmitglied Fr. 3. Für diejenigen, welche vor der definitiven Konstituierung sich melden, ist das Eintrittsgeld auf Fr. 1 festgesetzt. Der monatliche Beitrag der Mitglieder beträgt: 1. Kategorie Fr. 1. 20, 2. Kategorie Fr. 1. 40. Wer für Krankheit infolge Unfall versichert sein will, zahlt einen monatlichen Prämienzuschlag von 40 Cts. Jedem Mitgliede stebt der Austritt auf Ende eines Vereinsjahres frei. Es ist hievon dem Vorstand einen Monat vorher schriftlich Anzeige zu machen. Wer während des Vereinsjahres ausgeschlossen wird, hat für den laufenden Monat die Beiträge und event. Bussen zu leisten und kann hiefür durch den Vorstand rechtlich belangt werden. Wer jedoch während dem Vereinsjahr freiwillig aus dem Vereine austritt, hat für das ganze Jahr die Monatsbeiträge und event. Bussen zu entrichten und kann hiefür ebenfalls rechtlich belangt werden. Wenn ein Mitglied aus dem Vereinsbezirk wegzieht, so verliert es ohne weiteres das Mitgliedrecht, hat aber die rückständigen Beiträge und Bussen zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Adolf Wirth, Notar, von und in Hägglingen; Vizepräsident ist Oscar Zink, Polier, von Mägenwil, in Hägglingen: Aktuar ist Benedikt Moser, Sekretär, von Besenbüren, in Hägglingen; Kassier ist Gottfried Geissmann, Fergger, von und in Hägglingen; Beisitzer sind: Leo Saxer, Förster, von und in Hägglingen; Johann Richner, Maurer, von Hägglingen, in Dottikon, und Jakob Engel, Kalkulator, von Göslikon, in Hägglingen.

Bezirk Kulm.

6. Januar. Die Firma **Wanner-Jundt**, Gastwirtschaft, in Menziken (S. H. A. B. Nr. 458 vom 11. Dezember 1903, pag. 1829) ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

6. Januar. Die Firma **Guido Edelmann** in Schöftland (S. H. A. B. Nr. 11 vom 10. Januar 1905, pag. 42) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Karl Edelmann, von Schmiedrued, und Alfred Edelmann, von Bussligen, beide in Schöftland, haben unter der Firma **K. & A. Edelmann** in Schöftland ein Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Guido Edelmann» übernimmt. Natur des Geschäftes: Manufakturen, Konfektion und Aussteuergeschäft. Geschäftslokal: Magazin zur Haltstelle.

6. Januar. Die Firma **Karrer & Weber** in Unterkulm (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. Juni 1902, pag. 981) hat die Parqueterie aufgegeben und betreibt nur noch Metallgiesserei und Armaturenfabrik.

Bezirk Rheinfelden.

5. Januar. Der Verein unter dem Namen **Römisch-katholische Kirchgenossenschaft Rheinfelden-Magden** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 103 vom 22. März 1901, pag. 409) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. Karl Grawehr-Trueb, von Gaiserwald (St. Gallen), Aktuar ist Josef Schmid, Pfarrer, von Mogelsberg (St. Gallen), beide in Rheinfelden.

Bezirk Zofingen.

5. Januar. In der Firma **Gebrüder Roth** in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 185 vom 14. Juli 1897, pag. 763) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Gesellschafter Erhard Roth-Quinn wohnt nunmehr in St. Aubin s. M. (Frankreich).

5. Januar. Die Firma **W. Binder, z. Sternen**, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. April 1901, pag. 577) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

5. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Huber** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 5. März 1896, pag. 249) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Eduard Huber, Eduard sel. Sohn, und Witwe Marie Huber, geb. Meier, beide von Eppenberg (Solothurn), in Zofingen, haben unter der Firma **Ed. Huber & Cie.** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Huber» übernimmt. Natur des Geschäftes: Marmorindustrie, Bildhauerei, Schleiferei. Geschäftslokal: Schleifegut in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1909. 5 gennaio. Sotto la denominazione **Il Corriere del Ticino** si è costituita in Lugano un'associazione avente per iscopo la pubblicazione del giornale «Il Corriere del Ticino», organo dell'Unione democratica ticinese. Gli statuti sono del 20 dicembre 1908. L'associazione ha principio col 1° gennaio 1909 e sarà duratura fino al 31 dicembre 1911. Qual'ora sei mesi prima di quest'ultima data non sia deciso lo scioglimento, la scadenza si riterrà prorogata di un triennio e così di seguito. La qualità di socio si acquista con domanda scritta d'ammissione al consiglio d'amministrazione e si perde per recesso mediante avviso scritto sei mesi prima della scadenza d'ogni triennio, oppure per esclusione che per motivi sufficienti porrà essere pronunciata dall'associazione. L'associato che cessa di far parte dell'associazione non ha alcun diritto sui beni della stessa, pur rimanendo fermo l'obbligo al pagamento dei contributi sottoscritti, che passa in caso di morte agli eredi. I versamenti annuali sono di fr. 25 per ogni quota o contributo sottoscritto. E esclusa ogni responsabilità personale degli associati ed il solo patrimonio sociale costituito dalle quote annuali e dai proventi della gestione del «Corriere» risponde degli obblighi dell'associazione. Le pubblicazioni dell'associazione saranno fatte nel giornale «Il Corriere del Ticino». Gli organi dell'associazione sono: a. L'assemblea generale; b. il consiglio d'amministrazione; c. due revisori dei conti. Il consiglio d'amministrazione composto di tre membri (presidente, vice-presidente, cassiere-segretario) provvede a tutti gli affari che formano l'oggetto dell'associazione. Il presidente od il vice-presidente unitamente al segretario-cassiere firmano in nome dell'associazione e la rappresentano di fronte ai terzi. Allo scioglimento dell'associazione l'assemblea colla maggioranza dei due terzi deciderà circa la destinazione del patrimonio sociale ed in caso contrario si applicherà la disposizione dell'art. 713 C. O. Il consiglio d'amministrazione è composto dai sigg. Avv. Angelo Conti, in Lugano, presidente; Avv. Bruno Bruni, in Bellinzona, vice-presidente; Dott. Mario Rusca, in Lugano, segretario-cassiere.

Ufficio di Mendrisio.

4 gennaio. La società in nome collettivo «E. Isolabella e Figlio», in Milano, ha soppresso la sua succursale di Chiasso. In conseguenza la ditta **E. Isolabella & Figlio**, fabbricazione di liquori e vini, in Chiasso (F. u. s. di c. del 13 agosto 1906, n° 340, pag. 1358), è cancellata.

4 gennaio. La ditta **Livio Luigi**, vendita di vini e coloniali, in Vacallo (F. u. s. di c. del 4 luglio 1892, n° 153, pag. 614), è cancellata ad istanza degli eredi a seguito del decesso del titolare.

5 gennaio. Proprietario della ditta **Figini Leone**, in Chiasso, è Leone Figini, di Francesco, da e domiciliato a Vacallo. Genere di commercio: Spedizioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1909. 4 janvier. La société en nom collectif **Félicien et Aurélie Grandjean**, épicerie et mercerie, Rue d'Italie n° 33, à Vevey (F. o. s. du c. du 17 mai 1905, n° 208, page 230), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

4 janvier. Le chef de la maison **Madeleine Gasser**, à Vernex-Dessus, Le Châtelard, est Madeleine, fille de Jean Pulver, femme de Florian-Antoine Gasser, de Waidbrück (Tyrol, Autriche), domiciliée à Vernex-Dessus, Le Châtelard. Genre de commerce: Combustibles. Dépôt et bureau: Sâles-Montreux, Le Châtelard. La maison «Madeleine Gasser» donne procuration à Florian-Antoine, fils de Florian Gasser, de Waidbrück, domicilié à Vernex-Dessus, Le Châtelard.

4 janvier. La raison **E. Kleinert**, à Vevey, exploitation de l'Hôtel du Lion d'Or, à Vevey (F. o. s. du c. du 26 mars 1892, n° 76, page 301), est radiée ensuite de remise de commerce.

4 janvier. Emile-Charles et Henri, fils de feu Henri Reymondin, de Pully, tous deux domiciliés au Chêne-Montreux (Le Châtelard), ont constitué sous la raison sociale **Reymondin frères**, une société en nom collectif, dont le siège est à la Rouvenaz, Place du Marché n° 7, Montreux, commune du Châtelard, et qui a commencé le 1er décembre 1908. Genre de commerce: Porcelaine, faïence, verrerie, articles de ménage. Magasin et bureau: La Rouvenaz, Place du Marché, n° 7, Montreux, Le Châtelard.

4 janvier. La maison **G. Nicole**, à Montreux (Le Châtelard), Grande Rue n° 30, denrées coloniales, porcelaine, faïences, verrerie, articles de ménage (F. o. s. du c. du 1er février 1905, n° 42, page 167), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «Reymondin frères».

5 janvier. La société anonyme **Fabrique de montures articulées pour parapluies et ombrelles, système A. Jeanrenaud**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 1er mai 1905, n° 183, page 730), est dissoute. Cette société étant liquidée, sa raison est radiée.

5 janvier. Le chef de la maison **Alfred Wirz**, à Vernex-Montreux, Le Châtelard, est Fritz-Alfred, fils de Fritz-Alfred Wirz, de Menziken (Argovie), domicilié à Vernex-Montreux. Genre de commerce: Loueur de voitures. Etablissement et bureau: Montreux, Vernex, Avenue de Belmont, n° 21, commune du Châtelard.

5 janvier. La maison **Ed. Recordon**, à Vevey (F. o. s. du c. du 6 juillet 1904, n° 270, page 1078), a renoncé à l'exploitation de l'imprimerie typographique et de la lithographie artistique suisse. Son genre d'affaires est actuellement: Edition des publications suivantes, dont elle est propriétaire: «La Bonne nouvelle annoncée aux enfants», «Calendrier Biblique», «Almanach Evangélique». La maison a supprimé ses ateliers et bureau de la Rue du Torrent n° 4.

Bureau d'Yverdon.

6 janvier. Le chef de la raison **J. Besson**, successeur de **Fritz Geneux**, à Yverdon, fabrique de pâtes alimentaires et commerce de semoules (F. o. s. du c. du 17 mai 1894, page 489), change sa raison en celle de **J. Besson.**

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 4 janvier. La société en nom collectif **Steiger et Besançon**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 mai 1905, n° 194), est dissoute et sa liquidation terminée. En conséquence cette raison est radiée.

4 janvier. La société en nom collectif **Viotti & Delvecchio frères**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 janvier 1907, n° 5), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Delvecchio Frères».

4 janvier. Salvator Delvecchio et François Delvecchio, de Vintebbio (Italie), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Delvecchio Frères**, une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1909 et ayant repris l'actif et le passif de la société «Viotti & Delvecchio Frères», radiée. Genre de commerce: Achat et vente de couleurs et vernis, commerce de papiers peints. Bureaux: Rue Jaquet-Droz n° 39. La maison donne procuration à Auguste Delvecchio, de Vintebbio, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

6 janvier. Adam Waller, de Offenbach, domicilié à Genève, et Fernand Chopard, de Sonvillier, domicilié à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **A. Waller & Cie.**, une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1909 et qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «A. Waller», graveur à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Gravure artistique, industrielle et commerciale sur acier, métaux et bois. Atelier de frappe et de mécanique, enregistrement de marques de fabrique, modèles et brevets dans tous les pays. Bureaux: Rue Léopold-Robert n° 55.

Bureau du Locle.

4 janvier. La raison **H. Custer**, successeur de **H. Caselmann**, pharmacie, au Locle (F. o. s. du c. du 16 mai 1895, n° 130, page 547), est radiée ensuite de remise de commerce et départ du titulaire.

4 janvier. Le chef de la maison **A. Evard**, au Locle, est Alexandre Evard, de Chézard-St-Martin (Val-de-Ruz), domicilié au Locle. Genre de commerce: Pharmacie, Grande Rue 38 (aussi Place du Marché).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

6 janvier. La maison **Hélène Burri**, chaussures, à Noiraigue (F. o. s. du c. du 30 mai 1883, IIe partie, page 634, et 29 août 1896, page 997), est radiée ensuite de renonciation de son chef.

Bureau de Neuchâtel.

4 janvier. La raison **Lse Wodey-Suchard**, confiserie et dépôt des chocolats Suchard, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 mars 1883, n° 29), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «M. Creux-Wodey», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **M. Creux-Wodey**, à Neuchâtel, est Marguerite, née Wodey, épouse autorisée de Lucien Creux, d'origine vaudoise, domiciliée à Lausanne. Cette maison a repris dès le 31 décembre 1907 l'actif et le passif de la maison «Lse Wodey-Suchard», radiée. Genre de commerce: Confiserie et dépôt des chocolats Suchard. Bureau et magasin: Rue du Trésor n° 5 et Rue du Seyon.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 4 janvier. La raison **G. Henneberg**, tailleur-couturier, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1907, page 143), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

4 janvier. Le chef de la maison **Frédéric Utz**, à Plainpalais, commencée le 1er janvier 1909, est Frédéric Utz, d'origine bernoise, domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Manufacture de chapeaux de soie. Bureau et locaux: A la Jonction.

4 janvier. Sous la raison sociale **J. Krbec et Cie**, à Genève, il s'est constitué une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1909. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Jean Krbec, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire Charles Krbec, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Genre d'affaires: Expéditeurs-commissionnaires, contentieux et recouvrements. Bureau: 13, Rue de Berne.

4 janvier. La **Compagnie Genevoise des Colonies Suisses de Sétif**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1903, page 629), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 2 décembre 1908, dont procès-verbal a été dressé par Me A. Sautter, notaire, à Genève, révisé divers articles de ses statuts. Ces modifications ne changent les publications anciennes qu'en ce qui concerne la représentation de la société vis-à-vis des tiers, qui sera à l'avenir réglée comme suit: Le conseil peut déléguer un ou plusieurs de ses membres pour l'administration générale des intérêts sociaux. Les administrateurs-délégués signent individuellement. Dans sa séance du 2 décembre 1908, le conseil d'administration a désigné l'administrateur Edgar Sautter, comme administrateur-délégué.

5 janvier. La maison **F. Sandoz**, inscrite à Carouge pour une fabrique de cartons fins et façonnés pour la photographie (F. o. s. du c. du 29 août 1903, page 1341), a transférée son siège commercial aux Eaux-Vives, 5, Chemin des Cottages, où elle reste inscrite pour la vente, achat et commission pour bijoux-montres fantaisie sous la nouvelle raison **Sandoz-Calame**. La procuration conférée à Georges Sandoz, est éteinte.

5 janvier. Les suivants: Albert-François Wagnon, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Frédéric-Stéphan Feddersen, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale

Wagnon et Feddersen, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1909. Genre d'affaires: Fabrique de cartons fins et façonnés pour la photographie. Locaux: 27, Rue d'Arve (ancienne maison F. Sandoz).

5 janvier. La raison **J. Bonnard**, liquoriste et vins, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1888, page 942), est radiée ensuite de remise de son commerce à la «Société anonyme de l'ancienne Maison J. Bonnard», ci-après inscrite.

5 janvier. Aux termes d'un acte reçu par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 21 décembre 1908, il a été constitué sous la dénomination de **Société anonyme de l'Ancienne Maison J. Bonnard**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition et l'exploitation d'une fabrique de liqueurs et sirops et plus spécialement la continuation des affaires et du commerce de M. Joseph Bonnard, fabricant de liqueurs et sirops, à Genève, Rue Verdaine nº 16. Le siège de la société est à Genève, Rue Verdaine nº 16. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante-dix mille francs (fr. 70,000), divisé en 700 actions de fr. 100, chacune entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une durée de six ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié par le président et le secrétaire. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période le conseil d'administration est composé de Joseph-Alexandre Bonnard, à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nº 24755. — 5 janvier 1909, 8 h.

Fritz Probst, fabricant,
Neuveville (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CAPELLA
☆

Nr. 24756. — 4. Januar 1909, 8 Uhr.

H. Schinck & Cie, Fabrikanten und Kaufleute,
Mannheim (Deutschland).

Pflanzenfette, Speisefette, Kokosbutter, Margarine; Medizinaldrogen, technische Drogen, und zwar: Kräuter, Wurzeln, Blüten, Blätter, Samen, Harze, Oele, Nussarten, Holzarten, Moosarten, Früchte, Bohnen, Farbhölzer, Rinden; Konservierungs- und Desinfektionsmittel, chemische Produkte für kosmetische, photographische und wissenschaftliche Zwecke, sowie solche für den chemischen Fabrikationsbetrieb; Farben, Firnisse, Lacke, Klebstoffe, Wichse, Zichorien, Seifen, Waschpulver, Parfümerien, Fleischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Delikatessen, und zwar: Saucen, Salate, Kompotts, Austern und Austerngerichte, Kaviar, Hummern, Krebse und Krebsgerichte, Krabben, Korinthen, Rosinen und andere Südfrüchte, Sandwich, Hors d'oeuvre, Puddingpulver, feine Pilze, Lebkuchen, Pasteten, feine Ragouts, Mayonnaisen, essbare Vogelnester, Liköre, Punschessenzen, Limonaden; Butter, Käse, Sirup, alkoholische Getränke, Suppenextrakte, Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Schnupf- und Kautabak.

Palmona

Nº 24757. — 4 janvier 1909, 8 h.

H. V. Degoumois, „Protector" Watch Factory, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Chronoblock

Nº 24758. — 4 janvier 1909, 8 h.

H. V. Degoumois, „Protector" Watch Factory, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Compact

Nr. 24759. — 4. Januar 1909, 8 Uhr.

Linolith-Gesellschaft, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Böden, Wände, Kunstplatten und Kunststeine.

Linolith

Nº 24760. — 4 janvier 1909, 8 h.

Les fils de Jean Aegler, fabrique Rebberg,
Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

FINAL

Nr. 24761. — 4. Januar 1909, 8 Uhr.

International Nickel Company, Fabrik,
Constable Hook (New Jersey, Ver. St. v. Am.).

Nickel und Kupfer enthaltende Metallmischung.

MONEL
METAL

Nr. 24762. — 4. Januar 1909, 8½ Uhr.

Reichenbach & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
St. Gallen (Schweiz).

Stickereien.

Indianole

Nr. 24763. — 4. Januar 1909, 8 Uhr.

Dr. Alexis Schleimer, Kaufmann,
Berlin (Deutschland).

Wasch-, Spül- und Bleichmittel für industrielle, hauswirtschaftliche, pharmazeutische u. kosmetische Zwecke.

„Clarax"

Nr. 24764. — 4. Januar 1909, 5 Uhr.

A. C. Barnes Company, Fabrik,
Philadelphia (Ver. St. v. Am.).

Vitellin-Silber zu medizinischen Zwecken.
(Uebertragung der Marke Nr. 23059 von Barnes & Hille.)

ARGYROL

Domizil-Aenderung

Nr. 7096. — Laut Eintragung vom 2. März 1904 in der deutschen Zeichenrolle, hat die Firma **Fabrik chemisch-pharm. Präparate, Dallmann & Co**, Inhaberin dieser Marke, ihren Wohnsitz von **Gummersbach** nach **Schierstein a. Rh.** verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 4. Januar 1909.

Italienische Banknoten

Bezugnehmend auf frühere in den Jahren 1904 bis 1908 im Bundesblatt und Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlichte Bekanntmachungen, wird hiermit dem Publikum zur Kenntnis gebracht, dass gemäss einem am 24. Dezember 1908 unter Nr. 723 erlassenen Gesetz der gesetzliche Kurs in **Italien** der Noten der italienischen Emissionsbanken **Banca d'Italia, Banco di Napoli** und **Banco di Sicilia**, der in Art. 10 der mit königlichem Dekret vom 9 Oktober 1900, Nr. 373, genehmigten Gesetze über die italienischen Emissionsbanken vorgesehen ist **bis und mit dem 31. Dezember 1909 verlängert wurde.** (V. 1²)

Bern, den 5. Januar 1909.

Eidg. Finanzdepartement.

Billets de banque italiens

Nous référant à des avis antérieurs parus dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce, de 1904 à 1908, nous portons à la connaissance du public qu'en vertu d'une loi italienne promulguée le 24 décembre 1908, sous nº 723, le cours légal, **en Italie**, des billets des banques d'émission italiennes **Banca d'Italia, Banco di Napoli** et **Banco di Sicilia**, qui est prévu par l'art. 10 du texte unique des lois sur les banques italiennes d'émission approuvées par décret royal du 9 octobre 1900, nº 373 **est prolongé jusqu'au 31 décembre 1909 inclusivement.** (V. 2²)

Berne, le 5 janvier 1909.

Département fédéral des Finances.

Biglietti di banca italiani

Riferendoci ai precedenti avvisi pubblicati nel Foglio federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio negli anni 1904 à 1908, facciamo noto che, secondo una legge promulgata in Italia il 24 dicembre 1908, nº 723, il corso legale **in Italia**, dei biglietti della **Banca d'Italia**, del **Banco di Napoli** e del **Banco di Sicilia**, di che all'art. 10 del testo unico delle leggi sugli istituti di emissione, approvato con regio decreto 9 ottobre 1900, nº 373 **è prorogato a tutto il 31 dicembre 1909.** (V. 3²)

Berna, 5 gennaio 1909.

Dipartimento federale delle Finanze.

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1908

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine de l'année 1908

1908	Emission *Emission*	Ausgewiesene Zirkulation *Circulation accusée*	Effektive Zirkulation *Circulation effective.*	Noten-Reserve *Billets en réserve*	Ungedeckte Zirkulation *Circulation non couverte*	Gesetzliche Bardeckung (40 % der Zirkulation) *Couverture légale (40 % de la circulation)*	Verfügbare Barschaft *Encaisse disponible*	Total Barvorrat *Encaisse totale*	Noten anderer Emissionsbanken *Billets d'autres banques d'émiss.*	Uebrige Kassa-Bestände *Autres valeurs en caisse*	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation *Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective*	Offizieller Diskontosatz der Schweiz. Nationalbank *Taux d'escompte officiel de la Banque Nationale Suisse*	1908
	Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs										Prozente	Prozente	
4. Januar	127,720	125,009	114,830	12,890	48,812	50,004	7,649	57,653	10,179	2,568	50,2	5,50	4 janvier
11. „	127,470	122,905	109,623	17,847	40,697	49,162	9,113	58,275	13,282	2,252	53,2	5,50	11 „
18. „	124,801	121,233	104,653	20,148	35,644	48,493	9,828	58,321	16,580	1,751	55,7	5,00	18 „
25. „	123,561	120,550	104,802	18,759	36,505	48,220	10,186	58,406	15,748	1,663	55,7	4,50	25 „
1. Februar	121,427	117,250	107,427	14,000	44,770	46,900	9,681	56,581	9,823	1,716	52,7	4,50	1er février
8. „	120,236	116,799	102,579	17,657	41,501	46,720	9,057	55,777	14,220	2,035	54,4	4,50	8 „
15. „	118,535	113,720	101,444	17,091	41,301	45,488	9,733	55,221	12,276	2,593	54,4	4,50	15 „
22. „	117,035	112,728	100,499	16,536	40,251	45,091	9,896	54,987	12,229	2,143	54,7	4,00	22 „
29. „	115,135	111,833	106,796	8,339	50,531	44,733	8,311	53,044	5,037	2,097	49,7	4,00	29 „
7. März	114,865	111,568	104,158	10,707	47,549	44,627	8,249	52,876	7,410	1,933	50,7	4,00	7 mars
14. „	113,862	110,223	103,122	10,740	47,242	44,089	8,108	52,197	7,101	2,692	50,6	4,00	14 „
21. „	113,193	110,330	102,370	10,823	46,830	44,132	7,745	51,877	7,960	2,151	50,7	3,50	21 „
28. „	112,773	110,483	104,938	7,835	50,181	44,193	6,870	51,063	5,545	2,096	48,7	3,50	28 „
4. April	112,398	110,611	103,181	9,217	46,626	44,244	6,718	50,962	7,430	2,210	49,4	3,50	4 avril
11. „	112,094	107,941	100,885	11,209	44,992	43,177	7,780	50,957	7,056	1,877	50,5	3,50	11 „
18. „	110,977	107,678	99,857	11,120	43,652	43,071	7,786	50,857	7,821	2,347	51,0	3,50	18 „
25. „	110,091	107,210	99,991	10,100	43,642	42,884	7,894	50,778	7,219	1,948	50,8	3,50	25 „
2. Mai	109,471	107,630	101,558	7,913	45,929	43,052	7,096	50,148	6,072	2,087	49,3	3,50	2 mai
9. „	109,311	106,346	99,346	9,965	44,771	42,538	7,322	49,860	7,000	1,940	50,2	3,50	9 „
16. „	108,293	105,069	97,622	10,671	43,483	42,027	7,979	50,006	7,447	2,074	51,2	3,50	16 „
23. „	106,946	104,431	94,244	12,702	39,762	41,772	8,069	49,841	10,187	2,501	52,9	3,50	23 „
30. „	106,416	104,372	99,100	7,316	46,243	41,749	7,044	48,793	5,272	1,866	49,2	3,50	30 „
6. Juni	105,787	103,569	95,423	10,364	41,923	41,428	6,991	48,419	8,146	1,557	50,7	3,50	6 juin
13. „	104,499	99,506	93,431	11,068	40,652	39,802	7,820	47,622	6,075	2,721	50,9	3,50	13 „
20. „	101,323	99,094	92,792	8,531	41,351	39,638	7,138	46,776	6,302	1,811	50,4	3,50	20 „
27. „	101,123	99,437	94,342	6,781	45,263	39,775	5,924	45,699	5,094	2,309	48,0	3,50	27 „
4. Juli	101,123	99,227	93,412	7,711	43,957	39,691	5,926	45,617	5,815	2,567	48,8	3,50	4 juillet
11. „	101,023	96,960	92,513	8,510	42,952	38,784	6,992	45,776	4,447	2,487	49,5	3,50	11 „
18. „	99,560	96,726	90,367	9,193	39,836	38,690	7,042	45,732	6,359	1,908	50,6	3,50	18 „
25. „	98,865	96,307	90,249	8,616	40,332	38,523	6,564	45,087	6,058	2,942	50,0	3,50	25 „
1. August	98,200	96,601	91,215	6,985	42,430	38,641	5,906	44,547	5,386	2,159	48,8	3,50	1er août
8. „	98,050	95,924	89,655	8,395	39,407	38,370	6,183	44,553	6,269	1,955	49,7	3,50	8 „
15. „	96,944	93,477	88,156	8,788	38,672	37,391	6,774	44,165	5,321	1,911	50,1	3,50	15 „
22. „	95,201	93,095	86,365	8,836	36,362	37,238	6,616	43,854	6,730	3,632	50,8	3,50	22 „
29. „	94,566	92,678	88,449	6,117	41,203	37,071	5,837	42,908	4,229	4,099	48,5	3,50	29 „
5. September	94,416	92,156	86,039	8,377	38,736	36,862	6,177	43,039	6,117	1,974	50,0	3,50	5 septembre
12. „	93,521	88,240	84,975	8,546	38,466	35,296	6,953	42,249	3,265	2,120	49,7	3,50	12 „
19. „	88,223	86,085	82,513	5,710	35,743	34,434	7,284	41,718	3,572	2,822	50,6	3,50	19 „
26. „	87,764	86,300	82,761	5,003	39,112	34,520	5,541	40,061	3,539	2,117	48,4	3,50	26 „
3. Oktober	87,715	86,193	81,821	5,894	37,581	34,477	5,080	39,557	4,372	2,625	48,3	3,50	3 octobre
10. „	87,416	85,220	81,923	5,493	37,327	34,088	5,648	39,736	3,297	1,961	48,5	3,50	1 „
17. „	84,787	83,184	79,340	5,447	34,566	33,274	5,958	39,232	3,844	1,876	49,4	3,50	17 „
24. „	84,366	82,944	78,840	5,526	34,672	33,178	5,525	38,703	4,104	2,878	49,1	3,50	24 „
31. „	84,116	82,775	78,656	5,460	35,288	33,110	5,049	38,159	4,119	2,481	48,5	3,50	31 „
7. November	84,116	82,508	76,889	7,227	34,039	33,003	5,328	38,331	5,619	1,978	49,9	3,50	7 novembre
14. „	81,950	79,213	75,424	6,526	30,652	31,685	6,446	38,131	3,789	1,917	50,6	3,50	14 „
21. „	80,908	78,604	72,194	8,714	27,347	31,442	6,717	38,159	6,410	3,342	52,9	3,50	21 „
28. „	80,088	78,452	72,167	7,921	29,176	31,380	6,070	37,450	6,285	3,003	51,9	3,50	28 „
5. Dezember	80,088	77,930	70,773	9,315	27,744	31,172	6,306	37,478	7,157	2,478	53,0	3,50	5 décembre
12. „	79,289	72,712	68,539	10,750	25,286	29,085	8,093	37,178	4,173	2,157	54,1	3,50	12 „
19. „	75,594	73,584	69,796	5,798	28,481	29,434	7,056	36,490	3,788	2,102	52,3	3,50	19 „
26. „	75,142	73,496	69,527	5,665	29,056	29,398	5,753	35,151	3,969	2,989	50,6	3,50	26 „
Durchschnitt	101,200	98,425	91,569	9,631	39,779	39,370	7,170	†)46,540	6,856	2,296	50,8	3,72	Moyenne
Maxima	127,720	125,009	114,830	20,148	50,531	50,004	10,186	58,406	16,580	4,099	55,7	5,50	Maxima
Minima	75,142	72,712	68,539	5,003	25,286	29,085	5,049	35,151	3,265	1,557	48,0	3,50	Minima
1907													**1907**
Durchschnitt	201,235	196,280	182,157	19,078	83,600	78,510	18,995	*)97,505	14,122	2,655	53,5	4,93	Moyenne
Maxima	244,750	241,602	228,847	31,901	110,665	96,641	35,882	126,392	24,932	3,858	61,7	5,50	Maxima
Minima	131,435	128,469	121,683	8,872	50,441	51,388	8,058	59,446	5,906	1,696	48,5	4,50	Minima

†) 1908 Gold (or) Fr. 43,923 = 94,4 %; Silber (argent) Fr. 2,617 = 5,6 %.
*) 1907 Gold (or) Fr. 90,597 = 92,9 %; Silber (argent) Fr. 6,907 = 7,1 %.

Bemerkung. Im Laufe des Jahres 1908 haben folgende Banken auf ihr Emissionsrecht verzichtet:

Auf den **2. Januar:** Die **Bank in Schaffhausen,** in **Schaffhausen** (B. 23).
Auf den **31. Januar:** Die **Thurgauische Hypothekenbank,** in **Frauenfeld** (B. 11).
Auf den **17. September:** Die **Banca Cantonale Ticinese,** in **Bellinzona** (B. 4).
Von diesem Datum an figurieren diese Banken nicht mehr auf obiger Tabelle.

Observation. Les banques ci-après désignées ont renoncé à leur droit d'émission dans le courant de l'année 1908, savoir:

Le **2 janvier:** La **Banque de Schaffhouse,** à **Schaffhouse** (B. 23).
Le **31 janvier:** La **Banque hypothécaire Thurgovienne,** à **Frauenfeld** (B. 11).
Le **17 septembre:** La **Banque cantonale tessinoise,** à **Bellinzone** (B. 4).
Les dites banques, dès les dates indiquées ci-dessus, ne figurent plus sur ce tableau.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ueberseeische Wirtschaftsgebiete

(Aus dem Jahresbericht der Handelskammer zu Hamburg über das Jahr 1908)

I.

Die Vorgänge in den **Vereinigten Staaten von Amerika** seit dem letzten Viertel des Jahres 1907 haben deutlich die ausserordentlich mächtige Stellung gezeigt, welche die nordamerikanische Volkswirtschaft jetzt in der Weltwirtschaft einnimmt, wenn auch die Erschütterung des amerikanischen Geschäftslebens in manchen Ländern nur den äusseren Anlass zu dem auch ohnedies auf die Dauer unvermeidlichen Stillstande der bisherigen aufsteigenden Bewegung gegeben haben mag. Den Umschwung der Verhältnisse hatte der Aussenhandel der Union hauptsächlich im Einfuhrgeschäfte zu spüren. Der Wert des Imports der Vereinigten Staaten ging in dem Fiskaljahre vom 30. Juni 1907 bis 30. Juni 1908 um 240 Millionen Dollars oder 16,7 Prozent gegen das Vorjahr zurück; beteiligt waren an diesem Ausfalle namentlich die zur Weiterverarbeitung bestimmten Rohstoffe und die Halbfabrikate; eine Erscheinung, deren Ursache in dem Darniederliegen der amerikanischen Industrie zu suchen sein dürfte. Dagegen wiesen die Ziffern der amerikanischen Ausfuhr während des gleichen Zeitraumes nur eine Abnahme des Wertes um 20 Millionen Dollars oder 1 % gegen das Vorjahr auf, was in Anbetracht des erheblichen Rückganges der Preise der meisten Waren auf eine nicht unwesentliche Steigerung der Ausfuhrtätigkeit schliessen lässt. Die amerikanische Industrie ist in der Lage, ausserordentlich rasch Einschränkungen ihrer Produktion, oft unter Einstellung der Betriebe und Entlassung der Arbeiter, vorzunehmen. So lag ein erheblicher Teil der Stahlwerke des Landes, deren Gesamtproduktion auf weniger als die Hälfte der vorjährigen zurückging, während eines grossen Teiles des Jahres still. Die Wirkung dieser einschneidenden Massregel ist eine schärfere, aber die Gesundung setzt infolgedessen auch schneller wieder ein, als in anderen Ländern. Nachdem das bei Ausbruch der Krisis aus Misstrauen zurückgehaltene Geld wieder in den Verkehr zurückgeflossen war, ist dank der starken Zurückhaltung, die sich Handel und Industrie auferlegt haben, seit dem Herbste des Jahres eine langsame Besserung der wirtschaftlichen Lage nicht zu verkennen und, nachdem Anfang November die Entscheidung über die Präsidentschaftswahl gefallen und damit Sicherheit gegen Störungen des dortigen Geschäftslebens durch wirtschaftspolitische Umwälzungen geschaffen ist, steht wohl zu hoffen, dass die bis jetzt nur schwach hervorgetretenen Ansätze einer Belebung der amerikanischen Märkte anwachsen. Eine gewisse Unsicherheit bildet für den Importhandel des Landes noch die in Aussicht stehende Revision des Zolltarifes, deren Erledigung bereits auf den 1. Juli 1909 angestrebt wird; erhebliche Zollermässigungen dürfte der Handel indessen schwerlich zu erwarten haben.

Wenn somit auch das Bild, das die Vereinigten Staaten jetzt bieten, wesentlich günstiger ist, als vor einem Jahre, so darf anderseits doch nicht vergessen werden, dass die Nutzanwendung aus den Lehren des letzten Jahres auch jetzt noch keineswegs in jeder Beziehung dort gezogen ist. Die Bemühungen des Präsidenten, die Auswüchse des Trustwesens zu beseitigen, haben bis jetzt kaum Erfolg gehabt, und gerade die Krisis hat schliesslich einige der grössten Trusts ihrer gefährlichsten Konkurrenten entledigt. Auch die Mängel der Finanzverfassung des Landes haben keine Abstellung

erfahren. Zwar wird an der Verbesserung des Systems gearbeitet, und es ist eine Kommission zur Beratung der Angelegenheit eingesetzt. Es wird aber die Frage sein, ob es gelingt, die Schwierigkeiten, welche sich bisher einer durchgreifenden Besserung der Verhältnisse auf diesem Gebiete in den Vereinigten Staaten in den Weg gestellt haben, nunmehr in der Tat zu überwinden.

In **Mexiko** lagen die geschäftlichen Verhältnisse während des Berichtsjahres recht unerfreulich. Der Preisrückgang der mexikanischen Ausfuhrprodukte, namentlich des Silbers und Kupfers, war von schwerwiegenden Folgen für das Land, und nötigte verschiedene Minengesellschaften, ihren Betrieb einzustellen. Die starke Zurückhaltung der dortigen Banken, welche von der Regierung in diesem Verhalten bestärkt wurden, und die Zurückziehung vieler Kredite verschärften die schwierige Lage des Handels. Die Einfuhr hat infolge dieser Verhältnisse einen erheblichen Rückgang aufzuweisen; allgemein wird im Lande über schlechten Eingang der Ausstände geklagt und manchem dortigen Importeur wird es unter diesen Umständen schwer, seinen im Auslande eingegangenen Verbindlichkeiten pünktlich nachzukommen. Der Ausfall der diesjährigen Ernten ist als nicht unerfreulich zu bezeichnen. In der besonders ungünstigen Lage der Verhältnisse im Staate Yukatan ist eine Besserung nicht eingetreten und eine solche ist auch nicht zu erwarten, so lange nicht eine Steigerung in den Hanfpreisen eintritt. Nicht ohne Bedeutung ist, dass es der Regierung gelungen ist, durch den Ankauf von Aktien sich die Kontrolle über die Zentral- und National-Eisenbahnen zu sichern, wodurch die Gefahr eines Pools sämtlicher Eisenbahnen des Landes beseitigt ist.

Ein Ereignis, das für den Verkehr der atlantischen Welt mit den Ländern des pacifischen Ozeans eine gewisse Bedeutung besitzt, war die Eröffnung der den Isthmus von Tehuantepec überquerenden Eisenbahnlinie, die von Coatzacoalcos nach Salina Cruz führend, eine wichtige neue Verkehrsroute neben der Panamabahn bildet. Die fünf oder, unter Einrechnung von Panama, sechs **mittelamerikanischen Republiken** sind während des verflossenen Jahres von Revolutionen und von kriegerischen Verwicklungen untereinander verschont gewesen, aber es hat dennoch nicht an beunruhigenden, die Stabilität des Handels gefährdenden Momenten gefehlt. Infolge einer missglückten Verschwörung gegen den Präsidenten von Guatemala drohte die Gefahr eines Krieges mit Mexiko, und Nicaragua glaubte sich auf neuen Kampf mit Honduras vorbereiten zu müssen. Die Wechselkurse, besonders in Guatemala, verschlechterten sich erheblich; auch wurden die Einfuhrzölle in diesem Lande bedeutend erhöht, ohne Gewähr einer genügenden Frist für schwimmende Waren. Die durchschnittlich kleinen Erträgnisse der Kaffeeernte 1907/08 erzielten zwar verhältnismässig gute Preise, führten aber nichtsdestoweniger besonders in Costa Rica zu einer verminderten Kaufkraft der arbeitenden Klasse. Die Folgen der Weltkrisis von 1907 sind auch an Mittelamerika nicht spurlos vorübergegangen, und es wird hauptsächlich von der Grösse der laufenden Kaffee-Ernte und den erzielbaren Preisen abhängen, ob der Handel bald wieder zu voller Entfaltung kommen kann. In Panama und Colon wird der Handel empfindlich geschädigt durch die Warenkommissariate, welche in der Kanalzone zur Versorgung der dort beschäftigten Arbeiter mit nordamerikanischen Waren von der Regierung der Vereinigten Staaten errichtet sind, und durch welche die dortigen Handelshäuser, die mit Recht von dem Kanalbau eine Besserung ihrer Lage erhofften, von der Beteiligung an diesem Geschäfte ausgeschlossen sind, da die Arbeiter durch die Kupons, mit welchen sie bezahlt werden, an den Bezug von den Kommissariaten gebunden sind. Von dem neu erwählten Präsidenten Obaldia in Panama, dem früheren Gesandten in Washington, erhofft man, dass er durch Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten eine Milderung dieser den freien Handel unterbindenden Bestimmungen erreichen wird. Auch in **Kuba** wirkte die allgemeine gedrückte wirtschaftliche Lage lähmend auf den Handel ein. Es kam hinzu, dass die Zuckerernte infolge grosser Dürre weit hinter den Erwartungen zurückblieb, und dass auch die Tabakernte in der Qualität schlecht ausfiel und nur zu niedrigen Preisen zu veräussern war. Der Export nach Kuba erfuhr unter diesen Verhältnissen eine erhebliche Abnahme gegen das Vorjahr. Es lässt sich auch nicht verkennen, dass bei gewissen Waren die Zollvergünstigungen, welche die Vereinigten Staaten dort geniessen, erschwerend auf den deutschen Export einwirken. **Haiti** hat im verflossenen Jahre unter den Revolutionen, welche zu wiederholten Malen im Laufe des Jahres das Land heimsuchten und grosse Schäden verursachten, und unter den Einflüssen der Papier- und Nickelgeld-Emissionen auf die Valuta gelitten. Die Kaffee-Ernte war besonders im Süden des Landes recht belangreich. Die politische Ruhe, deren **San Domingo** sich dank der Finanzkontrolle der Vereinigten Staaten von Amerika erfreut, lässt eine fortschreitende wirtschaftliche Entwicklung erhoffen; im verflossenen Jahre ist trotz der reichlichen Ernten in Kakao und Tabak diese Tendenz nicht so sehr zur Geltung gekommen, da sich die Preise beider Produkte auf sehr niedrigem Stande bewegten. **Columbien** stand noch unter den Nachwirkungen der langwierigen Revolution, welche das Land entvölkert und seine Kräfte stark erschöpft hatte. Erst jetzt nach Ablauf mehrer Jahre scheint es sich unter der segensreichen Regierung seines jetzigen Präsidenten wieder mehr zu erholen und einer besseren Zeit entgegenzugehen. Verschiedene Eisenbahnen, welche in den letzten Jahren konzessioniert wurden, sind teils fertiggestellt, teils im Bau und werden hoffentlich die Erschliessung dieses von der Natur reich ausgestatteten Landes beschleunigen. Erwähnenswert ist, dass sich die Schiffahrtsgesellschaften auf dem Magdalenenstrom, welcher den Hauptverkehrsweg des Landes bildet, zu einer Vereinigung zusammengeschlossen haben, welche von der columbianischen Regierung subventioniert wird, und von der eine Verbesserung der Verbindungen auf dem Strome erwartet wird. Für das Geschäft mit **Venezuela** hat sich das Berichtsjahr im ganzen befriedigend gestaltet, soweit dies unter der Ausbeutung des Landes durch Monopole aller Art möglich ist. Wenigstens hat die Ruhe im Innern des Landes keine Störungen erfahren. Wohl aber hatte der Verkehr unter den Absperrungsmassregeln zu leiden, die wegen der im Frühjahr in La Guaira zum Ausbruch kommenden Pest zeitweise angeordnet wurden. Glücklicherweise hat die Krankheit ausser in La Guaira und Caracas keine weitere Ausbreitung im Lande erlangt und kann jetzt als erloschen angesehen werden. Auch das Zerwürfnis zwischen der venezolanischen und der holländischen Regierung, das gegen Ende des Jahres nach Abreise des Präsidenten Castro nach Europa zu offenen Feindseligkeiten und Wegnahme venezolanischer Schiffe seitens der Holländer führte, brachte namentlich durch die von seiten Venezuelas getroffenen Massnahmen, welche sowohl in Trinidad, als auch in Curaçao die Umladung der für Venezuela bestimmten oder von dort kommenden Waren verhindern sollten, Erschwerungen für den Verkehr.

Die letzte Kakaoernte fiel gut aus, während die Kaffee-Ernte nur einen mässigen Ertrag lieferte. Die Aussichten für die bevorstehenden Ernten sind dem Vernehmen nach günstig. Zum Nachteil der Viehzucht treibenden Gegenden des Innern hat die Ausfuhr von Vieh nach Kuba fast ganz aufgehört, und die Versuche, als Ersatz dafür in Panama ein neues Absatzgebiet zu erschliessen, haben bisher noch nicht zu einem Erfolge geführt. Auch **Brasilien** ist in den allgemeinen Rückgang der wirtschaftlichen Lage im Berichtsjahre hineingezogen. War der Geschäftsgang während der ersten beiden Monate wenigstens in Mittel- und Südbrasilien noch nicht besonders schlecht zu nennen, so begann alsdann aber der Absatz nach dem Innern zu stocken. Eine besondere Schärfe nahm schon im Anfange des Jahres infolge des starken Fallens der Gummipreise die Lage im Norden des Landes, im Amazonenstromgebiete, an.

Auf Mittelbrasilien lastete die Unsicherheit über den Ausgang der Kaffee-Valorisation. Durch eine neue, von der Bundesregierung garantierte Anleihe von 15 Millionen Pfd. Sterling, deren Verzinsung und Tilgung in der Hauptsache durch den von Fr. 3 auf Fr. 5 per Sack erhöhten Kaffee-Ausfuhrzoll bestritten werden soll, beabsichtigt der Staat Sao Paulo die Liquidation des Valorisationsunternehmens auf eine längere Reihe von Jahren zu verteilen. Wenn auch der Markt dadurch keineswegs von dem Drucke des aufgestapelten Kaffees befreit wird, so ist doch die Gefahr eines neuen Zusammenbruches des Valutakurses durch die dargelegte Regelung der Liquidation gemindert.

Erfreulicherweise hat sich der günstige Umschwung, der sich gegen Ende dieses Jahres auf dem Gummimarkte vollzogen hat, schon wieder geltend gemacht. Dem Süden kommt das Steigen der Häutepreise zu gute. Bemerkenswert ist, dass im Kaffeedistrikt der Anbau von Reis in den letzten Jahren gute Fortschritte gemacht hat, indem ein Teil der Plantagenbesitzer von der weiteren Ausdehnung der Kaffeeanpflanzungen zurückkommt; da Brasilien einen starken Reisverbrauch hat, so eröffnen sich für diese Kultur noch grosse Aussichten in Gegenden, deren Boden sich dafür eignet.

Argentinien und Uruguay. In den La Plata-Staaten haben sich die Verhältnisse im Berichtsjahre im ganzen in befriedigender Weise weiter entwickelt. Zwar geriet auch hier die Einfuhr zunächst ins Stocken, und namentlich in der Textilbranche begannen sich die Warenbestände zu häufen. Grosse Verluste brachte der Niedergang der Wollpreise. Doch hat in Argentinien und ebenso in Uruguay die gewaltige Produktionskraft des Landes den Rückschlag der Konjunktur überraschend leicht bezwungen; die grosse Getreideernte des Vorjahres fand zu guten Preisen Absatz und steigerte die Ausfuhr Argentiniens in den ersten neun Monaten um etwa 57 Millionen Pesos gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Ziffern der Aus- und Einfuhr Argentiniens, die für die ersten neun Monate die Höhe von etwa 498 Millionen Goldpesos, also 2 Milliarden Mark, erreichten, zeigen, dass das Land sich in blühendem Zustande befindet. Die Aussichten für die nächste Ernte sind ebenfalls günstig. Von Interesse ist, dass die in diesem Jahre in Argentinien angestellte Viehzählung einen erheblichen Rückgang der Schafzucht in den für die Wollproduktion bisher hauptsächlich in Betracht kommenden Provinzen ergeben hat, eine Erscheinung, deren Grund in dem allmählichen Vordringen intensiverer Formen der Landwirtschaft zu suchen ist; doch besitzt Argentinien in den sich langsam erschliessenden südlichen Provinzen noch so unermessliche Länderstrecken, dass es sicherlich noch lange Jahre hinaus einen der ersten Plätze unter den wollproduzierenden Ländern wird behaupten können.

Im Gegensatz zu den Nachbarrepubliken sind in **Paraguay** infolge der misslichen politischen Zustände die geschäftlichen Verhältnisse nach wie vor recht günstig geblieben. In der Hauptstadt kam im Juli des Jahres eine dreitägige Revolution zum Ausbruch, die nach heftigem Blutvergiessen mit dem Siege der Revolutionäre endete. Die neue Regierung bat sich durch die Erzielung von Ersparnissen im Staatshaushalte günstig eingeführt und es wird wesentlich mit von ihr abhängen, ob nunmehr endlich eine Besserung der zerrütteten Zustände dieses von der Natur so bevorzugten Landes eintritt. Besonders wird es darauf ankommen, ob es dem Lande gelingt, die stark entwertete Papierwährung nach und nach zu heben. Die in diesem Jahre erfolgte Errichtung eines Banco de la Republica hat für die Entwicklung des Handels wenigstens bisher, kaum sichtbare Erfolge gezeitigt.

In **Chile** hat die wirtschaftliche Krisis, die zu Beginn des Jahres 1908 ihren Höhepunkt erreicht zu haben schien, ihre Schatten noch über das ganze Berichtsjahr geworfen; erst ganz am Schlusse des Jahres machten sich anscheinend leichte Anzeichen für eine Minderung der Spannung bemerkbar. Das ganze Wirtschaftsjahr war in der Hauptsache eine Liquidationsperiode, während welcher auf allen Seiten schwere Verluste realisiert werden mussten. Noch jetzt drücken grosse unabgewickelte Liquidationsmassen, wie diejenige des Banco Mobiliaro und der Firma Granja & Co. auf die gesamte Geschäftslage, ohne dass ein Ende abzusehen ist. Der Wechselkurs, der anfang Januar auf 10 d stand, erreichte in der zweiten Hälfte Juni mit ca. 7½ d einen Tiefpunkt, durch welchen erneut schwere Störungen dem wirtschaftlichen Gleichgewicht drohten. In der zweiten Hälfte des Jahres begannen die Erleichterung des Geldmarktes in Europa, die Besserung der Kupferpreise und die starke Einschränkung der Einfuhr ihre Wirkungen auszuüben; auch machte die Liquidation der Firma Granja & Co. einen Fortschritt durch den Verkauf der Salpeterbahn Caleta—Coloso an die englische Antofagasta Railway Co., und es erfolgte eine Erhöhung des Wechselkurses auf ca. 12 d, der nun eine etwas vermehrte Widerstandskraft zeigte. Die weitere Besserung der Verhältnisse wird erschwert durch die Ungewissheit über die Fortdauer des Salpeter-Convenio, das im März 1909 abläuft, und über dessen Erneuerung die Verhandlungen noch schweben. Nicht zum wenigsten aber wird die weitere Gesundung der Gesamtlage Chiles davon abhängen, ob es gelingt, das Vertrauen in die Währungsverhältnisse zurückzurufen, ohne welches es Chile an dem für die Entwicklung seiner reichen Hilfsquellen notwendigen Kapitale fehlen wird. In dieser Beziehung wird von weittragender Bedeutung sein, welche Schritte die Gesetzgebung zur Durchführung der gesetzlich auf den 1. Januar 1910 festgelegten Konversion des Papiergeldes zum Kurse von 18 d tun wird, im Hinblick, auf welche im Auslande grosse demnächst fällig werdende Golddepots angesammelt sind.

Die Geschäftslage in **Peru** war infolge des niedrigen Preisstandes der Landeserzeugnisse und der drückenden dortigen Geldverhältnisse wenig günstig. Zum ersten Male seit langen Jahren sank der sonst auf 24 Pence und etwas mehr stehende Kurs der Valuta um einige Prozente unter den Goldpunkt. Beeinträchtigt wurde die Lage im April noch durch den Ausbruch einer Revolution, die freilich bald unterdrückt werden konnte. Der im September eingetretene Präsidentenwechsel vollzog sich ohne jede Störung der Ruhe. Der neue Präsident hat es verstanden, die Oppositionspartei zu beruhigen und auch günstige wirtschaftliche, auf Ersparungen im Staatshaushalte abzielende Massnahmen getroffen, die gute Früchte zu tragen versprechen. Im Oktober ist die von Oroya nach Huanaco führende Bahn, die übrigens noch weiter verlängert werden soll, dem Verkehr übergeben worden. Verschiedene andere Bahnen sind ebenfalls im Bau. Für die Schiffahrt ist nicht ohne Interesse, dass Callao demnächst ein schon auf dem Wege dorthin befindliches Schwimmdock erhalten wird, welches das grösste an der ganzen Westküste Südamerikas sein wird.

Der Handel **Ecuadors** hat infolge der allgemeinen ungünstigen Verhältnisse und der während einiger Monate in Guayaquil herrschenden Pest gelitten; dank der ungewöhnlich reichen Ernte in den Haupterzeugnissen des Landes, Kakao und auch Kaffee, hat die wirtschaftliche Lage indessen keinen krisenhaften Charakter angenommen. Die Produktion an Steinnüssen und Kautschuk war verhältnismässig gering. Einen bedeutsamen Fortschritt in der Erschliessung des Landes bildete die in diesem Jahr erfolgte Eröffnung der Eisenbahn, welche Guayaquil, den Haupthafen des Landes, mit der Hauptstadt Quito verbindet und grosse, reiche Landstrecken durchzieht. Erfreulich ist auch, dass durch die Kosmoslinie und die Hamburg-Amerika-Linie in Verbindung mit der neuen Tehuantepec National Railway Company eine neue

Verbindung zwischen Ecuador und Europa geschaffen worden ist, deren Bedeutung allerdings wesentlich mit davon abhängen wird, ob auf regelmässige Dampferexpeditionen und Dampferanschlüsse wird gerechnet werden können.

Eidgenössische Sparkassenstatistik. Das eidg. statistische Bureau hat dieser Tage die Erhebungsformulare für die Sparkassenstatistik versandt. Die Erhebung geschieht mittelst zwei verschiedener Fragebogen, einem ausführlichen für die Sparbanken und Kassen mit bankähnlichem Betriebe und einem einfacheren für Anstalten mit bestimmt umschriebenem Kundenkreis, seien es Schulkinder, Vereinsmitglieder, Arbeiter einer Fabrik, usw.

Der erste Fragebogen wurde an 622, der zweite an 1022 Adressen versandt. Unter den letzteren sind: Schulsparkassen 524, Fabriksparkassen 123, Landwirtschaftliche und Raiffeisenkassen 110, Arbeitersparkassen 90, Konsumvereinssparkassen 84, andere 91.

Die Erhebung soll alle dem Sparsinn dienenden Institutionen umfassen; sollte diese oder jene übersehen worden sein, so möge man sich beim eidg. statistischen Bureau melden, damit die nötigen Erhebungsformulare nachgesandt werden können.

— **Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen.** Durch Bundesbeschluss vom 22. Dezember sind die nachfolgenden Budgets der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1909 genehmigt worden:

1) Das Betriebsbudget der schweizerischen Bundesbahnen, abschliessend mit Fr. 147,160,490 Einnahmen und mit Fr. 103,836,820 Ausgaben.

2) Das Budget der Gewinn- und Verlustrechnung der schweizerischen Bundesbahnen, abschliessend mit Fr. 52,703,670 Einnahmen und mit Fr. 58,480,000 Ausgaben.

3) Das Baubudget der schweizerischen Bundesbahnen im Betrage von Fr. 33,864,400.

4) Das Budget der Ausgaben der Kapitalrechnung der schweizerischen Bundesbahnen im Betrage von Fr. 36,889,650.

— **Deutschkolonialer Baumwollanbau.** Nach Mitteilung von zuständiger Stelle in der «Kolonialpolitischen Korrespondenz», sind im abgelaufenen Jahre im ganzen etwa 3500 Hektaren angepflanzt worden. Nicht in Betracht gezogen sind die Eingeborenenkulturen im Gebiet des Viktoria-Nyanza, die ihre Baumwolle mit der Ugandabahn verfrachten. Ihr Umfang ist schwer zu schätzen, aber er wird immerhin einen gewissen Bruchteil der im Küstengebiet produzierten Baumwolle ausmachen.

Der durchschnittliche Ertrag ist günstig: 3 bis 4 Zentner gereinigtes Produkt auf die Hektare. Das macht im ganzen rund eine Million Pfund oder 2000 Ballen Baumwolle allein aus dem Küstengebiet, was einen Fortschritt fast um das Dreifache gegenüber 1906-07 bedeutet. Zur Ausfuhr gelangten nur 370,000 Pfund. Die Baumwollkultur in Deutsch-Ostafrika, die erst 3—4 Jahre alt ist, hat damit das Versuchsstadium, in dem sie bisher mehr oder weniger steckte, wohl überschritten. Für das nächste Wirtschaftsjahr wird eine Vermehrung der Produktion mindestens in demselben Verhältnisse wie dieses Mal erwartet. Besonders glänzend sind die Aussichten bei Kilossa, das die im Bau begriffene Zentralbahn im Jahre 1909 erreichen wird.

Ueber die Baumwollausfuhr aus Togo berichtet das Kolonialwirtschaftliche Komitee u. a.: Die Ausfuhr von Baumwolle aus Togo vom September 1907 bis August 1908 belief sich auf 1674 Bll. à 250 kg gegenüber 1205 Bll. 1906-1907, 857 Bll. 1905-06, 519 Bll. 1904-05, 128 Bll. 1903, 80 Bll. 1902, 0 Bll. 1901. Der 1907-08 für Baumwolle erzielte Durchschnittspreis betrug 53 Pfg. pro ½ kg, für Baumwollsaat 100 M. pro 1000 kg. Das Komitee hat auch für das Jahr 1908-09 eine Preisgarantie von 30 Pfg. pro Pfund entkörnte Baumwolle loko Küste übernommen.

* * *

Budget des chemins de fer fédéraux. Par arrêté du 22 décembre 1908, l'assemblée fédérale a approuvé les budgets des chemins de fer fédéraux pour l'année 1909, savoir:

1° Le budget d'exploitation se montant en recettes à fr. 147,160,490 et en dépenses à fr. 103,836,820; 2° le budget du compte de profits et pertes se montant en recettes à fr. 52,703,670 et en dépenses à fr. 58,480,000; 3° le budget des dépenses de construction se montant à fr. 33,864,400; 4° le budget du compte de capital se montant à fr. 36,869,650.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse
Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1907 Fr.	1908 Fr.	
Januar	—	278,373,953. 45	Janvier
Februar	—	264,618,327. 70	Février
März	—	238,202,544. 48	Mars
April	—	226,094,619. 95	Avril
Mai	—	227,330,285. 35	Mai
Juni	114,742,141. 86	250,031,332. 14	Juin
Juli	170,607,009. 59	251,968,591. 03	Juillet
August	227,794,956. 24	233,391,930. 67	Août
September	238,096,165. 02	227,487,751. 90	Septembre
Oktober	244,268,001. 80	268,490,588. 73	Octobre
November	256,030,985. 42	262,222,214. 57	Novembre
Dezember	260,121,600. 58	269,207,499. 23	Décembre
Total	1,511,660,860. 51	2,997,419,639. 20	Total

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

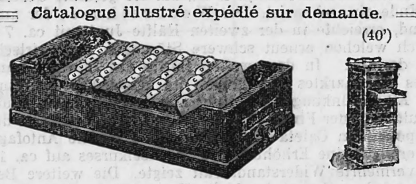
Vous épargnez

de l'argent et votre travail sera facilité par une installation pratique, si vous vous adressez pour vos meubles de bureau à

Kaiser & Cº
BERNE

Maison spéciale pour meubles américains; nouveaux systèmes de classement vertical. Maison la plus recommandable et la meilleure marché. Fabrication. Garantie et premières références.

Catalogue illustré expédié sur demande. (40')



Kraft- & Eisenessenzfabrik Winkler & Co. A. G.
Russikon

Ausserordentliche Generalversammlung
Samstag, den 16. Januar 1909, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Wetzikon

Traktanden:

1. Antrag auf Gründung einer Genossenschaft und eventuell Auflösung der Aktiengesellschaft, sowie Beschlussfassung über den Liquidationsmodus.
2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokolführers.
3. Beratung und Festsetzung der Genossenschaftsstatuten.
4. Entgegennahme von Beitrittserklärungen.
5. Wahl des Vorstandes.
6. Wahl der Kontrollstelle. (102')
7. Allfällig Weiteres.

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, der an der vorstehenden Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien mindestens drei Tage vor der Versammlung der **Schweiz. Volksbank Wetzikon** gegen Empfangsschein und Zutrittskarte zu deponieren.

Der Verwaltungsrat.

Nouvelle industrie de Genève
demande employé intéressé, apport fr. 3000. Connaissance parfaite de l'allemand indispensable. **Situation d'avenir.** 1.
Ecrire sous Gc 17271 X à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

Erfindungen
Ausarbeitung, Patentierung
Patentbureau Carl Müller
Bleicherweg 13, Zürich II 103

Naef & Co., Aktiengesellschaft, Niederuzwil

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Firma **Naef & Co., Aktiengesellschaft in Niederuzwil,** werden zu der **11. ordentlichen Generalversammlung,** welche **Dienstag, den 19. Januar 1909,** nachmittags 3½ Uhr in unserem **Bureau in Niederuzwil** stattfinden wird, eingeladen.

Die **Verhandlungsgegenstände** sind folgende:

1) Protokoll der Generalversammlung vom 30. Januar 1908.
2) Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1907/1908. Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3) Schlussnahme über das Jahresresultat. (100)
4) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und eines Suppleanten für das Geschäftsjahr 1908/1909.
5) Anschaffung neuer Maschinen.

Die Jahresbilanz und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 6. Januar 1909 hinweg, gemäss Art. 641 des O.-R. auf dem **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sein.

Niederuzwil, den 5. Januar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Weil Konkurs der Union Kassenfabrik gekauft liquidiere enorm grosses Lager bester

Kassen

zu **sehr billigen** Preisen. Einzeln und in Partien. Banken, Gemeinden, Kaufleuten, Privaten und Händlern bietet sich niewiederkehrende Gelegenheit.

Verkaufsstellen:
Lintheschergasse 2, Gessnerallee 36 und in der **Union Kassenfabrik Albisrieden**

Sich bestens empfehlend, (71)
B. Schneider, Kassenfabrikant, Zürich.

Schweiz. Nähmaschinen-Fabrik (A. G.), Luzern
Fabrique Suisse de machines à coudre (S. A.), Lucerne

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 18. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr, im oberen Saale des **Restaurant „Flora“.** (105.)

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Vorlage der Rechnung pro 1907/08, sowie des Revisorenberichtes.
3. Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1908/09.
5. Beschluss über Wiederaufbau der Fabrik.
6. Eventuell Beschluss über Liquidation der Gesellschaft.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 12. Januar an zur Einsicht der Herren Aktionäre im **provis. Bureau der Gesellschaft** (Neustadtstrasse Nr. 34) auf.

Luzern, den 7. Januar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Lugano, Adolfo Schäfer-Gianini, Rechtsbureau, Ink., Inf., Uebersetzungen. (60)

Gesucht:
Stiller
Teilhaber
mit Fr. 15—20,000 Einlage in seriöses, best florierendes Industrie-Geschäft der Schweiz. 78;
Offerten unter **V 91 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

A REMETTRE
à **Orbe** pour le 1er **mars prochain un bon commerce de tissus nouveautés et confections**
Grand magasin bien situé, formant coin de rue, 3 grandes vitrines. Maison fondée en 1855, ancienne et bonne clientèle, peu de concurrence. Chiffre d'affaires important assuré; pas de marchandises à reprendre. Logement dans la maison. Eventuellement, on serait disposé **à vendre** l'immeuble. Affaire excellente pour preneur sérieux. 18.
S'adresser à **Alfred Lambert,** Villa Pierrefleur, **à Orbe.** (20021 L)

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15.** 14.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne